

SPD-Kreistagsfraktion Weißenburg-Gunzenhausen
Mathias Hertlein, Kapellengasse 10, 91801 Markt Berolzheim
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Herrn Landrat Manuel Westphal
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg



**SPD-Kreistagsfraktion
Weißenburg-Gunzenhausen
Fraktionsvorsitzender**

Mathias Hertlein
Kapellengasse 10
91801 Markt Berolzheim

Mobil: +49 (0)176 8400 3000
E-Mail: mathias@mh.cx

Markt Berolzheim, 25.05.2021

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Einführung eines Pfandsystems für die Gastronomie im Landkreis

Sehr geehrter Herr Landrat Westphal,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der SPD-Fraktion stelle ich den folgenden Antrag:

Antrag

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis wird aufgefordert, mit den regionalen Gastronomiebetrieben Gespräche zur Einführung eines landkreisweit einheitlichen gemeinsamen Pfandsystems für To-Go-Speisen und -Getränke zu führen.

Begründung:

Abgeholte oder gelieferte Speisen boomen in der Corona-Pandemie und helfen den Restaurants dabei, die Krise zu überstehen. Viele Gastronomiebetriebe haben deshalb den Mitnahmeservice in ihren Häusern ausgeweitet. Einige Betriebe waren bereit, mitgebrachte Verpackungsgefäße zu akzeptieren. Viele andere haben es aus hygienischen Gründen verständlicherweise nicht zugelassen. Doch das sorgt für eine Flut von Verpackungsmüll.

Dagegen helfen könnten Mehrwegsysteme: Firmen stellen Gastronomen Mehrwegverpackungen zur Verfügung. Der Kunde bekommt sein Essen statt in den üblichen Einwegpackungen darin geliefert. Zurückgegeben wird die Schüssel dann in der Regel bei einem beliebigen am System teilnehmenden Restaurant. Je nach Anbieter muss der Kunde dabei vorab Pfand bezahlen oder die Schüssel mithilfe einer App ausleihen. Ansonsten ist der Prozess für ihn

gratis. Die Kosten trägt der Gastronom, der einen Teil der Kosten durch wegfallende Einwegverpackungen wieder einspart.

Der Landkreis soll die Rolle des Initiators übernehmen, um die von den Corona-Einschränkungen besonders betroffenen Gaststätten zu unterstützen. Nachdem das bayrische Kabinett eine Mehrwegpflicht ab 2023 beschlossen hat, ist der Handlungsdruck für die Gastronomie sehr hoch.

Für die SPD-Kreistagsfraktion



Mathias Hertlein, Fraktionsvorsitzender